

## **HEIDESCHULE BUCHHOLZ: ARBEITSPLAN IM FACH SACHUNTERRICHT**

(Stand: September 2022)

### **1. KOMPETENZBEREICHE DES FACHES SACHUNTERRICHT:**

Im Sachunterricht werden die Grundlagen für spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, die aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven und der fachwissenschaftlichen Disziplinen erforderlich sind, geschaffen. Die Entwicklung dieser prozessbezogenen Kompetenzen gelingt nur in der engen Verknüpfung mit den Inhalten. Hierbei ist eine alters- und entwicklungsangemessene Einführung in wissenschaftliche Methoden die Basis für einen Prozess, in dem die Schülerinnen und Schüler diese Methoden zunehmend fachlich angemessen, selbstständig und zielführend anwenden.

Wichtige Methoden im Sachunterricht sind:

- Erkunden der Lebenswelt,
- betrachten und beobachten,
- sammeln, vergleichen, ordnen und bestimmen,
- Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen,
- Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen,
- Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren,
- Versuche planen, durchführen und auswerten,
- mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen,
- Ergebnisse dokumentieren,
- Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten,
- Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen,
- Zeitleisten, Zeichnungen, Tabellen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten.

**2. FESTLEGUNG DER THEMEN:**

Die verbindlichen Themengebiete wurden in der Fachkonferenz festgelegt. Zeitraum: Wird nicht festgelegt, siehe Punkt 3.

**Zuordnung der Kompetenzen auf der Grundlage des Kerncurriculums Sachunterricht**

Zeitraum: Wird nicht festgelegt, siehe Punkt 3.

Klasse 1/2

**In jedem Schuljahr wird zu folgenden Bereichen jeweils mindestens ein Schwerpunktthema ausgesucht und bearbeitet.**

Themenbereich	Mögliche Schwerpunkte	Zuordnung der Kompetenzen
Natur	Jahreszeiten in der Natur am Beispiel Wiese, Wald, Teich, etc.	Siehe unten.
	Wetter/Wind	
	Licht und Schatten	
	...	
Körper	Sinne	
	Zähne	
	Körperteile	
	...	
Technik	Mauern und Türme	
	Müll	
	...	
Gesellschaft	Familie	
	Berufe	
	Demokratie	
	Zeit	
	...	

**Zuordnung der Kompetenzen**

Themenbereich Natur: Schwerpunkt „Licht und Schatten“			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
Die SuS Reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen	Raum		

Erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebensumwelt Benennen Lagebeziehungen			
Die SuS Entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen (Licht und Schatten, Wind, etc.) und führen Versuche dazu durch Erproben die Sinne und Beschreiben ihre Leistungen und Schutzfunktion Beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren Beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag		Feuerbohne, Schmetterling	
Die SuS Beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft		
Dokumentieren einen Zeitabschnitt ihres Alltags (Tag, Woche, etc. ) Stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.) Unterscheiden Vergangenheit , Gegenwart und Zukunft) Benennen Formen der Zeiteinteilung und –messung und wenden diese an	Zeit und Wandel		
Die SuS Skizzieren selbstgebaute Modelle Beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zu Hause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln	Technik		MINT-Bildung Sprachbildung Gesundheitliche Bildung Bildung für nachhaltige Entwicklung Verbraucherbildung

<b>Themenbereich Körper</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne Die SuS benennen Lagebeziehungen Die SuS erkennen und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltetet Räume	Raum		
Die SuS... Erproben die Sinne und erproben Erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen Benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen sowie die geschlechtlichen Unterschiede	Natur	Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.	Gesundheitliche Bildung
Die SuS Skizzieren selbstgebaute Modelle	Technik		MINT-Bildung
Die SuS Beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien Benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“-Sagen Beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, Physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gesellschaft Vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie Unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse Diskutieren über Vorurteile und Respekt Unterscheiden verschiedenartige Familienformen	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft		Verbraucherbildung Medienbildung Wertebildung
Die SuS stellen eigene Zukunftsfantasien dar Entwickeln Entwickeln interessen geleitete konkrete historische Fragen	Zeit und Wandel		Bildung für nachhaltige Entwicklung

<p>Benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an Benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand geographischer Quellen und ordnen diese in einer Zeitleiste Stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.) Unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft)</p>			
---	--	--	--

<b>Themenbereich Gesellschaft: Schwerpunkt „Zeit“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
<p>Die SuS Beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen dafür Diskutieren über Vorurteile und Respekt Unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse Vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie Beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft Bewerten Tauschgeschäfte nach Kriterien der Gerechtigkeit</p>	<p>Politik und Wirtschaft</p>	<p>Tauschgeschäfte früher, Sammelbilder, Pausenbrot</p>	
<p>SuS Benennen Lagebeziehungen Erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt</p>	<p>Zeit und Wandel</p>		
<p>Die SuS Bauen und bewerten eine (Nach-)Erfindung und skizzieren diese Skizzieren selbstgebaute Modelle</p>	<p>Technik</p>		

<p>Benennen gebräuchliche Werkzeuge (Hammer, Säge, Feile etc.) Erproben ihre Funktionsweise an einem einfach herzustellenden Werkstück (Schiff et.) und beschreiben ihre Funktion Erfinden einfache technische Problemstellungen nach (von der Rolle zum Rad, Fahrzeuge, schiefe Ebene, Hebel etc.)</p>			
<p>Die SuS Dokumentieren einen Zeitabschnitt ihres Alltags (Tag, Woche, etc) Entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen Entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mdl., schriftlich, mediengestützt) Unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Stellen lineare Prozesse in der Zeit dar Recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen Benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biogr. Quellen und ordnen diese in einer Zeitleiste</p>	<p>Zeit und Wandel</p>	<p>Film, Spiel, Ausstellung Zeitzeugen, historische Gegenstände</p>	<p>Sprachbildung Wertebildung Bildung für nachh. Entwicklung</p>

<b>Themenbereich Gesellschaft: Schwerpunkt „Demokratie“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt. Die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo)</li> </ul>	<p>Natur</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Bildung</li> <li>- Sprachbildung</li> <li>- Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>- Wertebildung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS stellen zyklische</li> </ul>	<p>Zeit und Wandel</p>		

<p>Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen, etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände, etc.)</li> <li>- Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mündlich, schriftlich, mediengestützt, Ausstellungen, Spiel, Film, etc.)</li> <li>- Die SuS entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen</li> <li>- Die SuS stellen eigene Zukunftsfantasien dar</li> <li>- Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</li> <li>- Die SuS benennen Ereignisse ihrer Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biografischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitleiste</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zu Hause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln</li> </ul>	Technik		

- Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt
- Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof, etc.)
- Die SuS vergleichen und begründen die Rollen und Aufgabenverteilungen in der Familie
- Die SuS bewerten Tauschgeschäfte nach Kriterien der Gerechtigkeit (Tauschgeschäfte früher, Sammelbilder, Pausenbrot, etc.)
- Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft
- Die SuS entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft
- Die SuS führen Wahlen (Klassensprecher/innen, etc.) nach demokratischen Prinzipien durch
- Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien
- Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien)
- Die SuS beschreiben Aufgaben



für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür			
--	--	--	--

<b>Themenbereich Natur: Schwerpunkt „Teich“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge
Die SuS erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich, etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.	Natur		Sprachbildung
Die SuS beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).			
Die SuS reflektieren am Beispiel ihrer Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).			Sprachbildung Wertebildung
Die SuS untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.			Sprachbildung
Die SuS entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen (Licht, Schatten, Wind etc.) und führen Versuche durch.			
Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.	Technik		Wertebildung
Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.	Raum		
Die SuS Die SuS reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.			Sprachbildung Bildung für nachhaltige Entwicklung
Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und vom Menschen			

gestaltete Räume.			
Die SuS benennen Lagebeziehungen.			
Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.			
Die SuS entwickeln und erproben Regeln für die Gemeinschaft.	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratisches Prinzip).			Sprachbildung
Die SuS beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür.			
Die SuS Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.)			
Die SuS benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an.	Zeit und Wandel		
Die SuS stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar ( Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).			
Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.			Sprachbildung
Die SuS stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.)			

**Themenbereich Mobilität/Technik: Schwerpunkt „Verkehrserziehung“**

Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge
-------------	-------------------------	---------------------	--------------------------

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.	Raum		
Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und vom Menschen gestaltete Räume.			
Die SuS benennen Lagebeziehungen.			
Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.			
Die SuS ordnen einfache Pläne ihrer unmittelbaren Umgebung der Wirklichkeit zu und orientieren sich damit (Fluchtweg im Schulgebäude etc.)			
Die SuS reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.			
Die SuS beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesundheitlichen Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.	Natur		Sprachbildung
Die SuS erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistung und ihre Schutzfunktion.			Gesundheitliche Bildung
Die SuS erfinden einfache technische Problemstellungen nach (von der Rolle zum Rad, Fahrzeuge, schiefe Ebene, Hebel.	Technik		MINT-Bildung
Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		Sprachbildung

Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen ihrer Gemeinschaft			
Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösestrategien.			
Die SuS benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“-Sagen.			
Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in einer Zeitleiste.	Zeit und Wandel		

<b>Themenbereich Gesellschaft: Schwerpunkt „Berufe“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge
Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.	Raum		
Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihre unmittelbaren Umgebung.			
Die SuS beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung.	Natur		
Die SuS unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse	Technik		Bildung für nachhaltige Entwicklung

(Altpapierverwertung etc.)			
Die SuS benennen gebräuchliche Werkzeuge (Hammer, Säge, Feile etc.) erproben ihre Funktionsweise an einfach herzustellenden Werkstücken (Schiff etc.) und beschreiben ihre Funktion.			Sprachbildung Mobilität MINT-Bildung
Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.			Bildung für nachhaltige Entwicklung
Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratisches Prinzip).	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft	Klassenrat, Übernahme von Ämtern	Sprachbildung Interkulturelle Bildung Wertebildung
Die SuS beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür.			
Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösestrategien.			
Die SuS diskutieren Vorurteile und Respekt.			
Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen ihrer Gemeinschaft.			
Die SuS vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie.			
Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.)			
Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung			

in unterschiedlichen Formen (schriftlich, mündlich, mediengestützt etc., Ausstellung, Film, Spiel etc.).			
Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.)			
Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in einer Zeitleiste.			
Die SuS entwickeln Zukunftsfantasien.			
Die SuS entwickeln interessenleitet konkrete historische Fragen.			
Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.			
Die SuS stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.)			

<b>Themenbereich Technik: Schwerpunkt „Türme und Mauern“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge
Die SuS benennen Lagebeziehungen.	Raum		Mobilität
Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und Menschen gestaltete Räume.			Sprachbildung
Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.			
Die SuS erfinden einfache technische Problemstellungen nach (von der Rolle zum Rad, Fahrzeuge, schiefe	Technik		MINT-Bildung

Ebene, Hebel etc.).			Sprachbildung
Die SuS bauen aus strukturiertem Material (Streichholzschachtel, Bausteine, etc.) Türme und Mauern und erklären, wie Stabilität erreicht werden.			
Die SuS unterscheiden verschiedene Werkstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.)			
Die SuS skizzieren selbst gebaute Modelle)			
Die SuS bewerten Tauschgeschäfte nach Kriterien der Gerechtigkeit (Tauschgeschäft früher, Sammelbilder, Pausenbrot etc.).	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		Klassenrat Sprachbildung
Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.			
Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösestrategien			
Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in der Gemeinschaft.			
Die SuS stellen Zukunftsfantasien dar.	Zeit und Wandel		Sprachbildung
Die SuS benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an.			

<p>Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.</p>			
<p>Die SuS entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.</p>			
<p>Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und in der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitleiste.</p>			
<p>Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.)</p>			
<p>Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mündlich, schriftlich, mediengestützte Ausstellung, Film spiel etc.).</p>			



Klasse 3/4

In jedem Schuljahr wird zu folgenden Bereichen jeweils mindestens ein Schwerpunktthema ausgesucht und bearbeitet.

Themenbereich	Mögliche Schwerpunkte	Zuordnung der Kompetenzen
Natur	Wald	Siehe unten.
	Niedersachsen/Nordsee	
	Wasser	
	Wiese	
	...	
Körper	Sexualerziehung	
	Ernährung	
	Bewegung	
	...	
Technik	Strom	
	Fahrrad	
	Feuer	
	...	
Gesellschaft	Kinderrechte	
	Berufe	
	Demokratie	
	....	
	...	

**Zuordnung der Kompetenzen**

Themenbereich Natur, Schwerpunkt Wald			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
Die SuS untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt, Photosynthese) , ermitteln Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.	Natur	Werkstatt	
Die SuS beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer).			
Die SuS erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.			

Die SuS beobachten und analysieren Beispiele aus der Bionik, stellen diese dar und begründen den Nutzen für den Menschen.			
Die SuS beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.			
Die SuS diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosysteme und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen de eigenen Einflussnahme			
Die SuS verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt.	Raum	Waldspaziergang, Walderlebniszentrum Ehrhorn	
Die SuS orientieren sich mithilfe von analogen und / oder digitalen Orientierungsmitteln.			
Die SuS beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Die SuS bewerten Konsumprodukte hinsichtliche Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.			
Die SuS diskutieren die ökologischen gesundheitlichen Folgen von Konsum.Die SuS vergleichen und begründen Einzel- Serien- und Massenproduktion.			
Die SuS unterscheiden zwischen Fakten und Fiktion in historischen Darstellungen (Hexe als Märchenfigur und als historischen Phänomen etc.)	Zeit und Wandel		
Die SuS erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.			
Die SuS unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (Tag- und Nachtrhythmus, Ebbe und Flut...) und stellen diese dar.			
Die SuS begründen die Entwicklung und Optimierung von Handwerkszeugen und bewerten Folgen und Nutzen ihrer Weiterentwicklung zu Maschinen.	Technik		
Die SuS reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.			
Die SuS erfinden bedeutsame technische Erfindungen (Papier, Thermosflasche als Wärmespeicher, Imprägnierung, einfache Computerspiele etc.) nach und			

analysieren deren Folgen für den Alltag und die Umwelt.			
Die SuS untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt (Fahrrad, Handbohrmaschine etc.) und beschreiben ihre Wirkungsweise.			

<b>Themenbereich „Körper und Sexualerziehung“</b>			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld/Thema	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
Die SuS Recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.	Raum / <b>Körper und Sexualerziehung</b>	Kooperative Lernformen, Mädchen-/Jungengruppen	
Die SuS -beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät. -reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention. -beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt und benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung. - diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung (Sucht, Verletzung, Krankheit etc.) des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an (Brandschutz etc.).	Natur/ <b>Körper und Sexualerziehung</b>	Hygiene-/ und Verhütungsartikel	Gesundheitliche Bildung
Die SuS -reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis. -vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte. -stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft/ <b>Körper und Sexualerziehung</b>	Zeitung, Bücher, Filme, Frauenhäuser	

<p>Konfliktlösung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch.</li> <li>-diskutieren die Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten für sich und andere.</li> <li>-unterscheiden private und öffentliche Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen (Geheimhaltung, Privatsphäre, Sicherheit im Internet etc.)</li> </ul>			
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ermitteln geeignete Quellen, untersuchen an einem Beispiel aus ihrer Umgebung den historischen Wandel und stellen diesen dar.</li> <li>-unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag- und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.</li> <li>-erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.</li> </ul>	Zeit und Wandel		
-	Technik		

Themenbereich Gesellschaft: Schwerpunkt Demokratie			
Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fächerübergreifende Bezüge
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.</li> <li>• entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.</li> </ul>	Zeit und Wandel		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Schule vor 100Jahren, Spielzeug im Wandel der Zeit etc.)</li> <li>• planen Aktivitäten in einem vorgegebenen Zeitraum (Erstellen von Tages- und Wochenplänen etc.) und dokumentieren dies.</li> </ul>			
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung.</li> <li>• reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch.</li> <li>• diskutieren die Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten für sich und andere.</li> <li>• recherchieren und dokumentieren Aufgaben von Repräsentanten/ Repräsentantinnen (Schülersprecher/in, Bürgermeister/in etc.) und unterscheiden zwischen Amt und Person.</li> <li>• unterscheiden private und öffentliche Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen (Geheimhaltung, Privatsphäre, Sicherheit im Internet etc.)</li> <li>• vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte.</li> <li>• entwickeln und erproben eine Streitkultur (Streitschlichter).</li> </ul>	<p>Gesellschaft, Politik und Wirtschaft</p>	<p>Einführung des Klassenrates Klassensprecherwahl Besuch im Rathaus</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Frieden und Gerechtigkeit und reflektieren darüber.</li> <li>• reflektieren über das geschlechterbezogene Rollenverständnis.</li> <li>• reflektieren über Arbeit und Erwerbslosigkeit.</li> <li>• unterscheiden verschiedene Formen der Arbeit (Dienstleistungen, Produktion, Ehrenamt, Hausarbeit etc.)</li> <li>• erklären Gründe für Migration und reflektieren über Auswirkungen für den Einzelnen und die Gesellschaft.</li> </ul>			
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und erproben die Mitgestaltung von lokalen Räumen (Klassenraum, Lesecke, Naturschutzprojekt etc.)</li> <li>• recherchieren und vergleichen die Lebenssituationen von Menschen in verschiedenen Räumen.</li> </ul>	Raum		
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.</li> </ul>	Natur		

**Themenbereich Technik: Schwerpunkt „Fahrrad“**

Kompetenzen	Lern- und Handlungsfeld	Methoden und Medien	Fachübergreifende Bezüge
-------------	-------------------------	---------------------	--------------------------

Die SuS erfinden bedeutsame technische Erfindungen (Papier, Thermosflasche als Wärmespeicher, Imprägnierung, einfache Computerspiele etc. ) nach und analysieren deren Folgen für den Alltag und die Umwelt.	Technik		
Die SuS recherchieren bedeutsame Erfinderinnen oder Erfinder und deren Erfindungen und präsentieren diese.			
Die SuS reflektieren über Sinn, Möglichkeiten und Grenzen von Technik.			
Die SuS untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt (Fahrrad, Handbohrmaschine etc.) und beschreiben ihre Wirkungsweise.			
Die SuS konstruieren technisches Spielzeug mit Getriebe und Antrieb (Zahnradgetriebe aus Kronkorken, Fahrzeuge mit Luftantrieb etc.)			
Die SuS reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.			
Die SuS führen Versuche zur Umwandlung von Elektrizität in Licht und Wärme durch und beschreiben Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten			

Die SuS entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen	Zeit und Wandel		
Die SuS erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.			
Die SuS reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis.	Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Die SuS bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie Einfluss von Werbung und Trends.			
Die SuS vergleichen und begründen Einzel-, Serien und Massenproduktion.			
Die SuS diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.	Natur		
Die SuS führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Verbrennung, Rost etc.) und beschreiben diese als eine Umwandlung von Stoffen			
Die SuS beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.	Raum		



### **Anpassung des Arbeitsplans Sachunterricht an das geänderte KC vom 30.06.2021:**

Aufgrund der beiden besonderen letzten Schuljahre wurde das KC für die Schuljahre 21/22, 22/23 und in Klasse  $\frac{3}{4}$  auch für das Schuljahr 23/24 reduziert. Besonders im Bereich Technik können Kompetenzen weggelassen oder in den Werkunterricht verschoben werden. Auch in den anderen Bereichen können einzelne Kompetenzen (z.B. das Thema Demokratie oder Bionik in Klasse  $\frac{3}{4}$ ) bei wenig Zeit weggelassen werden.

Für den Schuleigenen Arbeitsplan der Heideschule bedeutet das, dass in den kommenden zwei Schuljahren in Klasse  $\frac{1}{2}$  und den kommenden drei Schuljahren in Klasse  $\frac{3}{4}$  nur drei Schwerpunktthemen pro Schuljahr verpflichtend sind. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass in den kommenden Schuljahren unterschiedliche Bereiche wegfällen und der Themenbereich Technik ggf. im Werkunterricht behandelt wird. Priorität haben die Themen, die im KC nicht gelb oder blau gekennzeichnet sind. Erst, wenn diese Themen behandelt wurden, sollte auf die gekennzeichneten Kompetenzen zurückgegriffen werden.

### **3. ZEITLICHE FESTLEGUNG DER THEMEN**

Die genauere zeitliche Festlegung ergibt sich aus den Absprachen innerhalb der Stufe und/oder aus der Schuljahresplanung bzw. des Leistungsstandes der Klasse. Die Fachkonferenz Sachunterricht verzichtet auf eine genaue zeitliche Festlegung der Themen, da diese dem inklusiv-individualisierten Schulkonzept der Heideschule widersprechen würde und ein gleichzeitiger Einsatz der vorhandenen Materialien in den jeweils neun Eingangsstufen und gemischten  $\frac{3}{4}$ -Klassen nicht möglich wäre.

Materialien und Unterrichtseinheiten zu allen genannten Themen, Inhalten und Werkstätten sind in der Fachkonferenz vorhanden. Jeder Teilnehmer der Fachkonferenz übernimmt den Aufbau einer Themenkiste. Die LehrerInnen der altersgemischten Klassen übernehmen die Zuständigkeit für die Aufbereitung der Themen für den altersgemischten Unterricht. Diese Unterrichtseinheiten werden bei der Fachkonferenzleitung gesammelt.

Weitere Informationen dazu sind über die Fachkonferenzleiterinnen zu erhalten.

Klassenarbeiten **werden** in einem Ordner im Schrank der Fachkonferenz im Lehrerzimmer gesammelt.

### **4. LEHRWERKE UND UNTERRICHTSMITTEL**

#### **LEHRWERK:**

Wir benutzen kein Lehrwerk im Sachunterricht, da es zurzeit kein Lehrwerk gibt, welches unserem Anspruch gerecht wird.

#### **Mögliches Unterrichtsmaterial:**

von den Lehrkräften zusammengestelltes Unterrichtsmaterial und Werkstätten, Klasse 1./2. Tinto-Arbeitsheft, Klasse 3./4. Primo Arbeitsheft Verkehrserziehung, Filme, Fotos, Wand- und Handkarten, etc.

Das Material wird bei den Fachkonferenzleitern weitestgehend gesammelt bzw. befindet sich in den Regalen im Lehrerzimmer.

Die bestehende Materialliste wird ständig erweitert.

### **5. FACHBEZOGENER ANTEIL AM MEDIENKONZEPT DER HEIDESCHULE**

Das Internet, die Schul- und Klassenbüchereien können in Verbindung mit dem Deutschunterricht vielfältig für Referate und Recherche genutzt werden. In jeder

Klassenbücherei sollten Lexika und andere Sach- und Wissensbücher vorhanden sein. Je nach Kapazität sollte mindestens einmal jährlich ein zeitgemäßer Sachfilm zu passenden Themen angesehen werden.

Die Materialbeschaffung und Recherche im Internet für Referate erfolgt in der Zeit ohne Computerraum als Hausaufgabe Zuhause. In Ausnahmefällen kann das iPad der Schulleitung ausgeliehen, die PCs im kleinen Lehrerzimmer oder die internetfähigen PCs in den Gruppenräumen benutzt werden. (Die Verarbeitung der Texte erfolgt in der Schule) Unterschiedliche Textverarbeitungsprogramme **können** in Verbindung mit dem Deutschunterricht zur Gestaltung von Plakaten, Portfoliosseiten und ähnlichen Dokumentationen genutzt werden.

Da der kritische Umgang mit Medien im Allgemeinen unumgänglich ist, wird dieser curricular in den Unterricht eingebunden. Dazu gehören Themen wie Werbung, Zeitungsartikel, Internetfallen, etc.

## 6. SELBSTSTÄNDIGKEIT UND KOOPERATIVES LERNEN

### Mögliche Umsetzungen:

Selbstständigkeit:

Klasse 1 und 2:

- Werkstattarbeit verpflichtend eine pro Schuljahr
- Selbstkontrolle
- Organisation von zusätzlichem Anschauungsmaterial
- Vorstellen von Arbeitsergebnissen

Klasse 3 und 4 :

- Werkstattarbeit verpflichtend eine pro Schuljahr zur Einübung der Arbeitstechniken Selbstkontrolle
- Erstellen und Vortragen eines Referates; Vorstellen von Arbeitsergebnissen
- Organisation von zusätzlichem Anschauungsmaterial

Kooperationsfähigkeit

- In der Eingangsstufe wird die Partnerarbeit eingeübt
- In den Klassenstufen 3 und 4 wird besonderes Augenmerk auf die Gruppenarbeit gelegt
- Experten-/ Helfersystem bei der Werkstattarbeit
- pro Schuljahr und Jahrgang werden mindestens zwei unterschiedliche Arbeitstechniken eingeübt, bzw. verwendet. Klasse 1 – 4: Fingerschätzübung, Think pair share, Klasse 3/4: Verabredungskarten, Placemat, Jigsaw

## 7. FACHSPRACHE UND FACHBEZOGENE HILFSMITTEL

- Ausgehend von der Alltagssprache erfolgt eine sach- und altersangemessene Versprachlichung mit Hilfe von Fachbegriffen. Es werden themenspezifische Fachbegriffe, die hier nicht vollständig gesammelt werden können und allgemeine Fachbegriffe, wie *Experiment, Protokoll, Vermutung, Beobachtung, Aufbau, Durchführung, Deutung, Ergebnis, Tabelle und Skizze* eingeführt.

- Lexika der Klassen- und Schulbibliothek
- Internetrecherche auf fach- und kindgerechten Seiten (z.B. Blinde Kuh)
- Fachbücher aus Schul-, Klassen-, und persönlicher Bibliothek

## 8. UND 9. SCHRIFTLICHE LERNKONTROLLEN

Ab Klasse 3 werden zwei bis drei schriftliche Arbeiten geschrieben, die mit einer Note zu bewerten sind. Die Arbeiten müssen so aufgebaut sein, dass sowohl reproduktive, als auch Transferleistungen abgefragt werden. Die Schülerinnen und Schüler üben die Selbsteinschätzung anhand der „Ankreuz-Smileys“, die den einzelnen Aufgaben der Arbeit zugeordnet werden. (Vgl. Punkt 10)

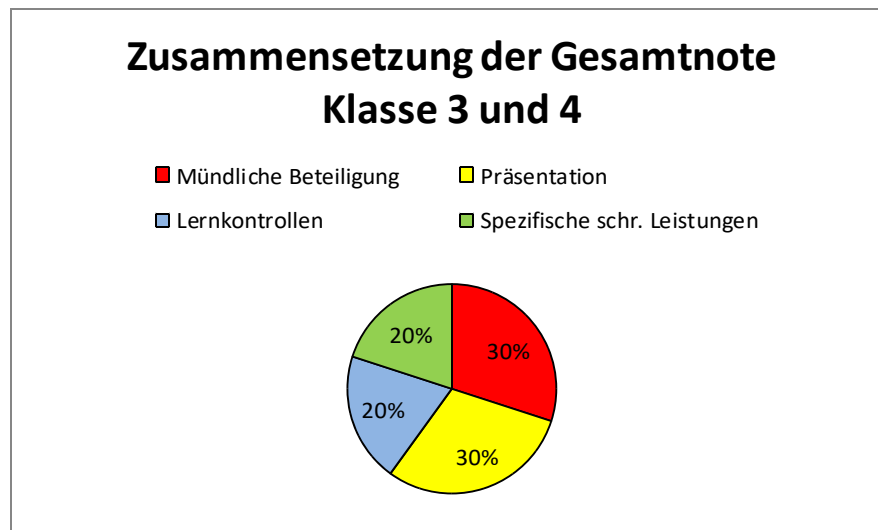
## 10. LEISTUNGSFESTSTELLUNG UND –BEWERTUNG:

Die Schüler werden in die Entwicklung der Bewertungskriterien und in die Leistungsrückmeldungen altersangemessen einbezogen. Ebenso werden bei kooperativen Arbeitsformen sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe bei der Bewertung berücksichtigt. Es gelten bei der Leistungsfeststellung drei Anforderungsbereiche:

- Wiedergeben und Beschreiben
- Anwenden und Strukturieren
- Transferieren und Verknüpfen

Folgende Leistungsnachweise sind zu erbringen:

Schuljahrgang	Spezifische mündliche/ praktische Leistung pro Schulhalbjahr	Spezifische schriftliche Leistung
---------------	--	-----------------------------------



<b>2. Schuljahr</b>	mindestens eine Präsentation oder eine Dokumentation	eine Lernkontrolle (2. Hbj.)
<b>3. und 4. Schuljahr</b>	mindestens eine Präsentation	Zwei schriftliche Lernkontrollen und spezifische schriftliche Leistungen

Im Fach Sachunterricht wird die **mündliche Leistung** der Schüler mit **60%** in die Gesamtnote einbezogen. Diese teilt sich in 30% Mitarbeit und 30% Präsentationen (mündliches Beschreiben von Arbeitsprozessen und Ergebnissen, Referate und sonstige Präsentationen). Die **schriftliche Lernkontrollen** gehen in die Gesamtbeurteilung zu **20%** mit ein. Dokumentationen machen ebenso **20%** der Note aus.

<b>Spezifische mündliche und praktische Leistungen des Faches</b>	<b>Spezifische schriftliche Leistungen des Faches</b>
Sachgemäße Verwendung von Fachsprache und Fachbegriffen	
Präsentationen, auch mediengestützt (Referate, Plakatvorstellung, Modelle, Versuche etc.)	Dokumentationen (Plakat, Themenheft, Portfolio, Lerntagebuch, Sammlungen, Ausstellungen, Versuchsprotokolle etc.)
Anwendung perspektivenbezogener und perspektivenübergreifender Methoden (Bauen, Versuche durchführen etc.)	Anwendung perspektivenbezogener und perspektivenübergreifender Methoden (Verebnen, Skizzieren etc.)
Mündliche Beschreibung von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (nach Versuchen, Partner- und Gruppenarbeit, Befragungen, Exkursionen etc.) sowie das Erklären, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten	Anfertigung von Tabellen, Zeichnungen, Plänen, Karten etc.

Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Qualität und Quantität) sowie mündliche Überprüfungen	Schriftliche Lernkontrolle
---	----------------------------

Die Benotung der schriftlichen Lernkontrollen erfolgt nach folgendem Notenschlüssel:

	1	2	3	4	5	6
Punkte	100-95%	94-85%	84-68%	67-50%	49-30%	29-0%
100	100-95	94-85	84-68	67-50	49-30	29-0
99	99-94	93-84	83-67	66-50	49-30	29-0
98	98-93	92-83	82-67	66-49	48-29	28-0
97	97-92	91-82	81-66	65-49	48-29	28-0
96	96-91	90-82	81-65	64-48	47-29	28-0
95	95-90	89-81	80-65	64-48	47-29	28-0
94	94-89	88-80	79-64	63-47	46-28	27-0
93	93-88	87-79	78-63	62-47	46-28	27-0
92	92-87	86-78	77-63	62-46	45-28	27-0
91	91-86	85-77	76-62	61-46	45-27	26-0
90	90-86	85-77	76-61	60-45	44-27	26-0
89	89-85	84-76	75-61	60-45	44-27	26-0
88	88-84	83-75	74-60	59-44	43-26	25-0
87	87-83	82-74	73-59	58-44	43-26	25-0
86	86-82	81-73	72-58	57-43	42-26	25-0
85	85-81	80-72	71-58	57-43	42-26	25-0
84	84-80	79-71	70-57	56-42	41-25	24-0
83	83-79	78-71	70-56	55-42	41-25	24-0
82	82-78	77-70	69-56	55-41	40-25	24-0
81	81-77	76-69	68-55	54-41	40-24	23-0
80	80-76	75-68	67-54	53-40	39-24	23-0
79	79-75	74-67	66-54	53-40	39-24	23-0

78	78-74	73-66	65-53	52-39	38-23	22-0
77	77-73	72-65	64-52	51-39	38-23	22-0
76	76-72	71-65	64-52	51-38	37-23	22-0
75	75-71	70-64	63-51	50-38	37-23	22-0
74	74-70	69-63	62-50	49-37	36-22	21-0
73	73-69	68-62	61-50	49-37	36-22	21-0
72	72-68	67-61	60-49	48-36	35-22	21-0
71	71-67	66-60	59-48	47-36	35-21	20-0
70	70-67	66-60	59-48	47-35	34-21	20-0
69	69-66	65-59	58-47	46-35	34-21	20-0
68	68-65	64-58	57-46	45-34	33-20	19-0
67	67-64	63-57	56-46	45-34	33-20	19-0
66	66-63	62-56	55-45	44-33	32-20	19-0
65	65-62	61-55	54-44	43-33	32-20	19-0
64	64-61	60-54	53-44	43-32	31-19	18-0
63	63-60	59-54	53-43	42-32	31-19	18-0
62	62-59	58-53	52-42	41-31	30-19	18-0
61	61-58	57-52	51-41	40-31	30-18	17-0
60	60-57	56-51	50-41	40-30	29-18	17-0
59	59-56	55-50	49-40	39-30	29-18	17-0
58	58-55	54-49	48-39	38-29	28-17	16-0
57	57-54	53-48	47-39	38-29	28-17	16-0
56	56-53	52-48	47-38	37-28	27-17	16-0
55	55-52	51-47	46-37	36-28	27-17	16-0
54	54-51	50-46	45-37	36-27	26-16	15-0
53	53-50	49-45	44-36	35-27	26-16	15-0
52	52-49	48-44	43-35	34-26	25-16	15-0
51	51-48	47-43	42-35	34-26	26-15	14-0
50	50-48	47-43	42-34	33-25	24-15	14-0
49	49-47	46-42	41-33	32-25	24-15	14-0
48	48-46	45-41	40-33	32-24	23-14	13-0

47	47-45	44-40	39-33	32-24	23-14	13-0
46	46-44	43-39	38-31	30-23	22-14	13-0
45	45-43	42-38	37-31	30-23	22-14	13-0
44	44-42	41-37	36-30	29-22	21-13	12-0
43	43-41	40-37	36-29	28-22	21-13	12-0
42	42-40	39-36	35-29	28-21	20-13	12-0
41	41-39	38-35	34-28	27-21	20-12	11-0
40	40-38	37-34	33-27	26-20	19-12	11-0
39	39-37	36-33	31-27	26-20	19-12	11-0
38	38-36	35-32	31-26	25-19	18-11	10-0
37	37-35	34-31	30-25	24-19	18-11	10-0
36	36-34	33-31	30-24	23-18	17-11	10-0
35	35-33	32-30	29-24	23-18	17-11	10-0
34	34-32	31-29	28-23	22-17	16-10	9-0
33	33-31	30-28	27-22	21-17	16-10	9-0
32	32-30	29-27	26-22	21-16	15-10	9-0
31	31-29	28-26	25-21	20-16	15-9	8-0
30	30-29	28-26	25-20	19-15	14-9	8-0
29	29-28	27-25	24-20	19-15	14-9	8-0
28	28-27	26-24	23-19	18-14	13-8	7-0
27	27-26	25-23	22-18	17-14	13-8	7-0
26	26-25	24-22	21-18	17-13	12-8	7-0
25	25-24	23-21	20-17	16-13	12-8	7-0
24	24-23	22-20	19-16	15-12	11-7	6-0
23	23-22	21-20	19-16	15-12	11-7	6-0
22	22-21	20-19	18-15	14-11	10-7	6-0
21	21-20	19-18	17-14	13-11	10-6	5-0
20	20-19	18-17	16-14	13-10	9-6	5-0
19	19-18	17-16	15-13	12-10	9-6	5-0
18	18-17	16-15	14-12	11-9	8-5	4-0
17	17-16	15-14	13-12	11-9	8-5	4-0

16	16-15	14-14	13-11	10-8	7-5	4-0
15	15-14	13-13	12-10	9-8	7-5	4-0
14	14-13	12-12	11-10	9-7	6-4	3-0
13	13-12	11-11	10-9	8-7	6-4	3-0
12	12	11-10	9-8	7-6	5-4	3-0
11	11	10-9	8-7	6	5-3	2-0
10	10	9-9	8-7	6-5	4-3	2-0

Folgende Kriterien sollten bei der **Bewertung der Mappe** berücksichtigt werden:

**Formalien:** Deckblatt, Seitenzahl, Inhaltsverzeichnis, Datum, Ränder, Schrift, Gestaltung

**Inhalt:** Vollständigkeit, Reihenfolge, korrekte Aufgabebearbeitung

**Sonstiges:** Zusatzmaterial

Die Mappenführung wird in den Unterricht eingegliedert. Das Einsammeln wird im Voraus angekündigt. Innerhalb dieser Zeit erhalten die Schüler ausreichend Gelegenheit (ca. 2 Stunden), um ihre Mappe innerhalb der Unterrichtszeit fertigzustellen. Innerhalb dieser Zeit kommt die Mappe nicht mit nach Hause. Die Bewertung der Mappe erfolgt durch folgende Zeichen: ++, +, ~, -, --

**Referate**, die benotet werden, werden von den Schülerinnen und Schülern nur in der Schule vorbereitet. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien:

**Vortragsweise:** Körperhaltung, Redegeschwindigkeit, Lautstärke, freies Sprechen, Notizen auf Stichwortzettel sinnvoll genutzt

**Inhalt:** einleitende Worte, Inhalt verständlich und mit eigenen Worten erklärt, Umfang (*Inhalt ausführlich; 3. Klasse ca. 3 Minuten Redezeit, 4. Klasse ca. 5 Minuten*), Inhalt richtig, kann Rückfragen beantworten, Plakat erstellt (*4. Klasse*), Aufbau des Plakats (*4. Klasse*), Plakat wird in Vortrag einbezogen (*4. Klasse*)

**Zusätzliches** (z. B. *Besonderheiten, Zuschauer eingebunden, Anschauungsmaterial, ...*)

Die Schülerinnen und Schüler üben die Selbsteinschätzung anhand der „Ankreuz-Smileys“, die in allen Fächern verwendet werden. Am Ende eines Themas kann eine mündliche oder schriftliche Selbsteinschätzung erfolgen.

## 11. UNTERSTÜTZUNG VON SCHÜLERN BEIM ÜBERGANG IN ANDERE BILDUNGSGÄNGE

Im Rahmen der Halbjahresgespräche im 4. Schuljahr finden Beratungsgespräche zum Übergang auf die weiterführenden Schulen statt. Hier wird auch eine erste Trendaussage getroffen. Gegen Ende des 4. Schuljahres wird dann eine endgültige Empfehlung ausgesprochen. Nach Bedarf wird diese Phase mit weiteren Beratungsgesprächen begleitet.

Um den Schülern die Entscheidung und den Übergang zu erleichtern bieten die weiterführenden Schulen nach der Trendaussage Schnuppertage an, an denen die Schüler ihre mögliche neue Schule und evtl. ihre zukünftigen Lehrer kennen lernen können.

## 12. DIFFERENZIERUNGSMABNAHMEN

Aufgrund der größtenteils altersgemischten Klassen ergibt sich eine allgemeine Leistungsdifferenzierung im Unterricht. In allen Klassen werden vor allem durch Ansätze selbstständigen Arbeitens (Werkstätten, Experimente,...) SchülerInnen gemäß ihrer Lerntempi und Fähigkeiten gefördert. Auch der Einsatz kooperativer Lernformen eröffnet die Möglichkeit durch gegenseitige Hilfestellung (Lernen durch Lehren) heterogenen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden.



### **13. FACHLICHE FÖRDERMAßNAHMEN**

Die Förderung findet neben Binnendifferenzierung und Kooperativem Lernen auch in Einzelgruppen/Kleingruppen und durch Bereitstellung geeigneter Übungsliteratur für zuhause statt.

### **14. AUßERSCHULISCHE LERNORTE**

In jedem Jahrgang werden pro Schuljahr verpflichtend mindestens zwei außerschulische Lernorte aufgesucht.

In Klasse 1-2 kann man hier z.B. wählen:

- Tierpark
- Verkehrsschule
- Ausflüge in die Schulumgebung
- Freilichtmuseum am Kiekeberg
- Müllsammelaktionen

In Klasse 3-4 kann man z.B. wählen:

- Wald
- Wasserwerk
- Feuerwehr
- verschiedene Museumsbesuche
- Fahrradprüfung (verpflichtend in Klasse 4)
- Klassenfahrt

In den jahrgangsübergreifenden Klassen werden die außerschulischen Lernorte passend zu den behandelten Themen des Schuljahres gewählt und gegebenenfalls zur besseren Orientierung auf der Themenliste vermerkt (siehe Punkt 3)

### **15. ABSTIMMUNG DER SCHULEIGENEN ARBEITSPLÄNE MIT ANDEREN SCHULFORMEN**

Einmal jährlich erfolgt ein Austausch mit den LehrerInnen der weiterführenden Schulen und den LehrerInnen der ehemaligen 4. Klassen statt. Außerdem nimmt die Fachkonferenzleitung oder Vertreter aus dem Kollegium mindestens zweimal im Jahr an überregionalen Fachkonferenzen teil.

### **16. FORTBILDUNGSKONZEPT**

Das Kollegium wird, sofern Angebote vorhanden sind, über die Schulleitung und ggf. der Fachkonferenz über zukünftige Fortbildungen informiert. In den Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen findet ein Austausch über die besuchten Veranstaltungen statt.

### **17. SONSTIGES:**

Weitere Absprachen: Alle Absprachen und Beschlüsse, die in den Fachdiensbesprechungen und –konferenzen getroffen werden, werden direkt in den vorliegenden Arbeitsplan eingearbeitet und im Protokoll festgehalten

### **18. Anhang**

1/2 Klasse

Licht & Schatten

Die SuS reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.

Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.

Die SuS benennen Lagebeziehungen.

Die SuS entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen (Licht und Schatten, Wind etc.) und führen Versuche dazu durch.

Die SuS erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen.

Die SuS beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).

Die SuS beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.

MINT-Bildung

Sprachbildung

Gesundheitliche Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Verbraucherbildung

Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien.

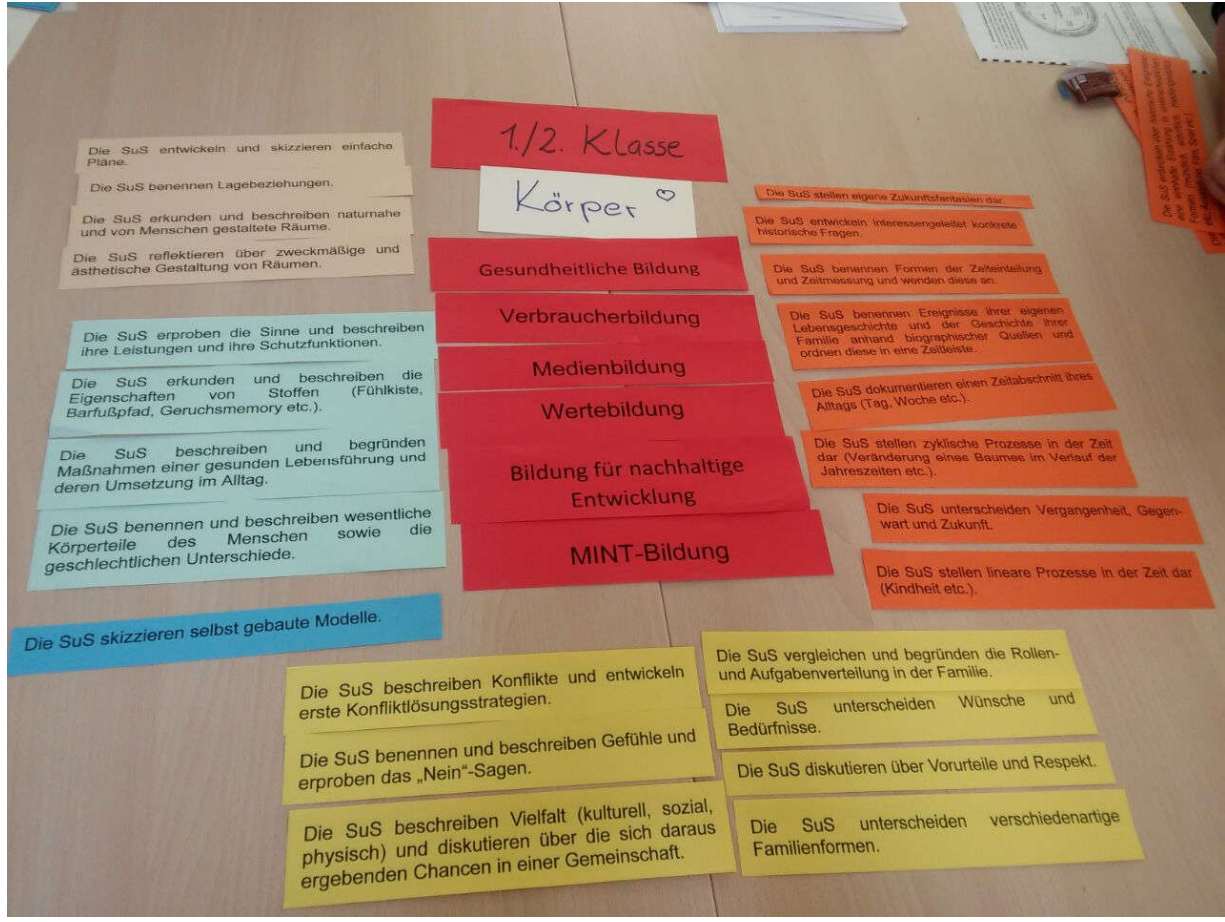
Die SuS dokumentieren einen Zeitabschnitt ihres Alltags (Tag, Woche etc.).

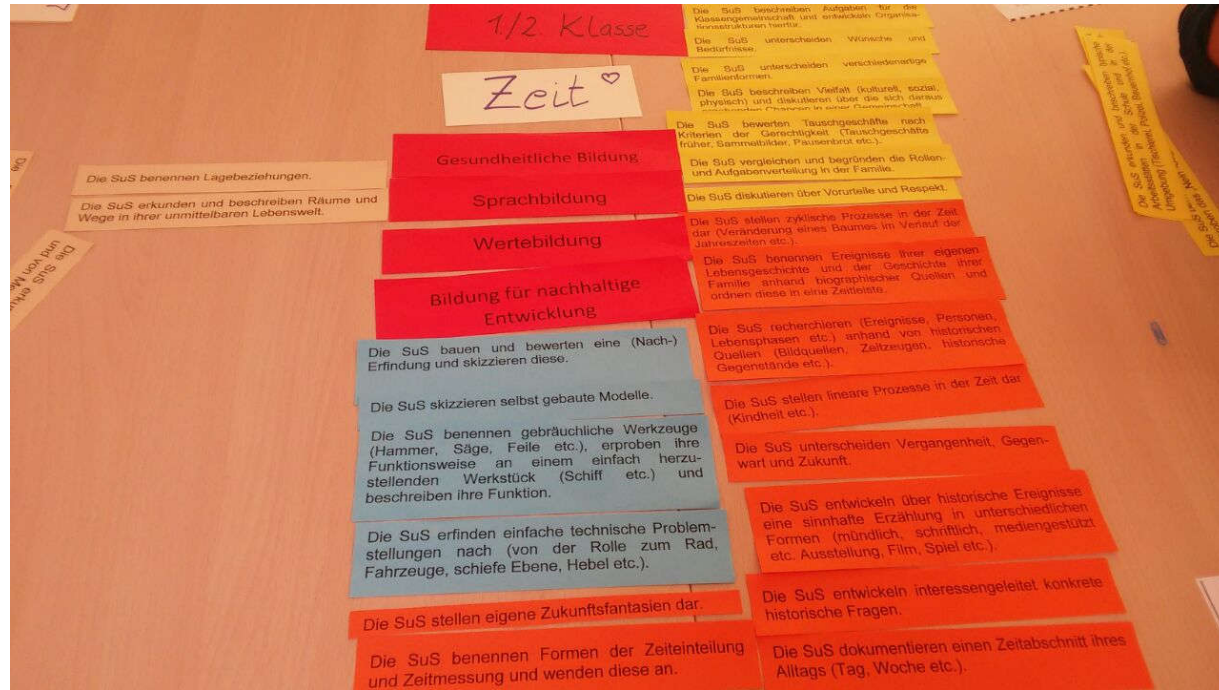
Die SuS stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die SuS benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an.

Die SuS skizzieren selbst gebaute Modelle.

Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.





1./2. Klasse

Teich ♡

Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.

Die SuS benennen Lagebeziehungen.

Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.

Die SuS reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.

Die SuS erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.

Die SuS beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).

Die SuS reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Die SuS untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.

Die SuS entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen (Licht und Schatten, Wind etc.) und führen Versuche dazu durch.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

MINT-Bildung

Sprachbildung

Gesundheitliche Bildung

Wertebildung

Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.

Die SuS entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft.

Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien).

Die SuS beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür.

Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischler, Metzger, Bauernhof etc.).

Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die SuS stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.).

Die SuS stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die SuS benennen Formen der Zeiterkennung und Zeitmessung und wenden diese an.

1/2 Klasse

Verkehrserziehung

Gesundheitliche Bildung

Mobilität

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.

Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.

Die SuS benennen Lagebeziehungen.

Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.

Die SuS ordnen einfache Pläne ihrer unmittelbaren Umgebung der Wirklichkeit zu und orientieren sich damit (Fluchtwegplan im Schulgebäude etc.).

Die SuS reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.

Die SuS beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.

Die SuS erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen.

Die SuS erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.

Die SuS erfinden einfache technische Problemstellungen nach (von der Rolle zum Rad, Fahrzeuge, schiefe Ebene, Hebel etc.).

Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.

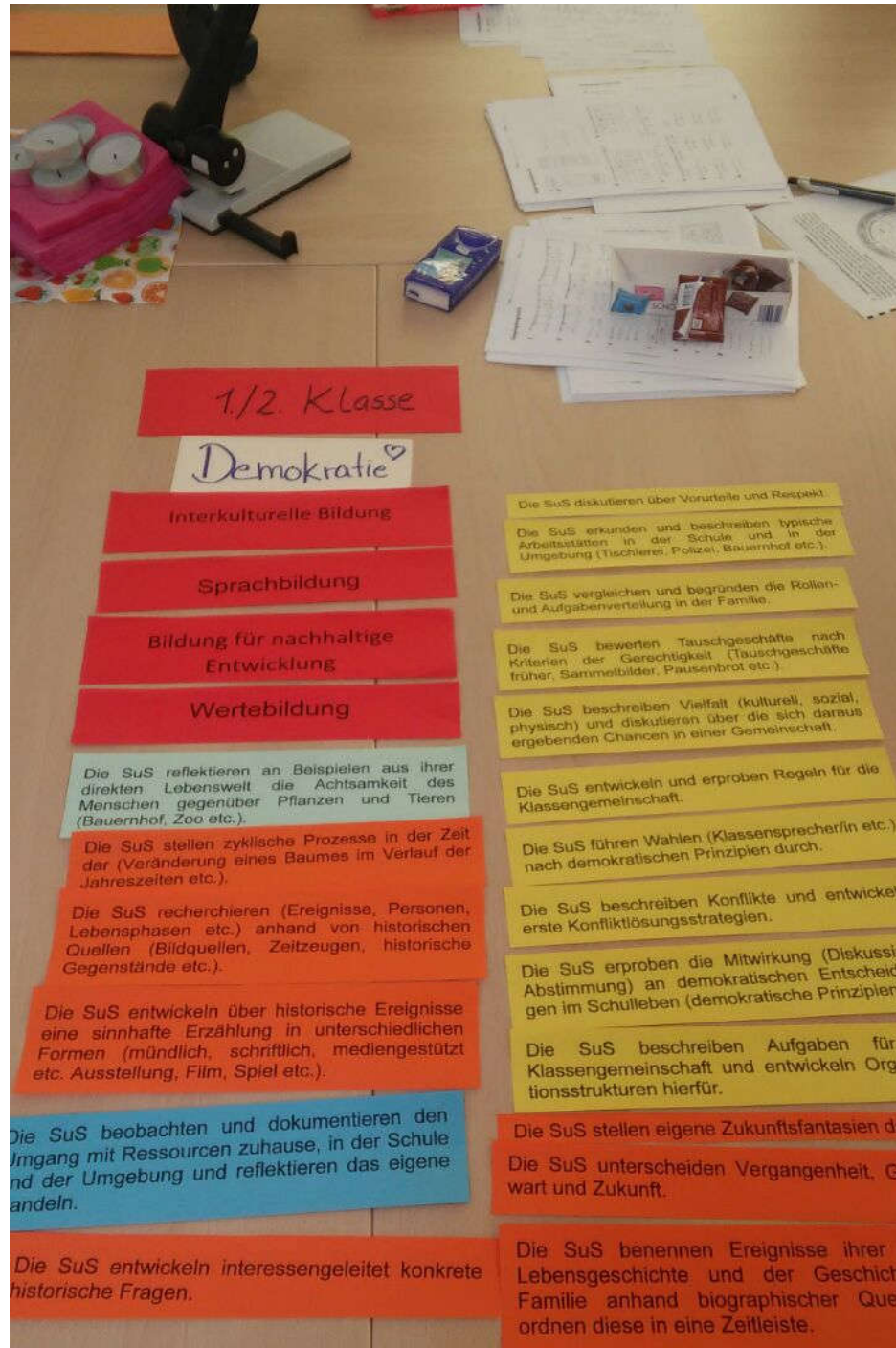
Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.).

Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft.

Die SuS benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“-Sagen.

Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien.

Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitliste.



1/2. Klasse

Demokratie

Interkulturelle Bildung

Sprachbildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wertebildung

Die SuS reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Die SuS stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.).

Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mündlich, schriftlich, mediengestützt etc. Ausstellung, Film, Spiel etc.).

Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.

Die SuS entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.

Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.

Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polzei, Bauernhof etc.).

Die SuS vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie.

Die SuS bewerten Tauschgeschäfte nach Kriterien der Gerechtigkeit (Tauschgeschäfte früher, Sammelbilder, Pausenbrot etc.).

Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft.

Die SuS entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft.

Die SuS führen Wahlen (Klassensprecher/in etc.) nach demokratischen Prinzipien durch.

Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien.

Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien).

Die SuS beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür.

Die SuS stellen eigene Zukunftsfantasien dar.

Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die SuS benennen Ereignisse ihrer Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitliste.

1./2. Klasse

Türme & Mauern

Sprachbildung

MINT-Bildung

Mobilität

Die SuS benennen Lagebeziehungen.

Die SuS erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.

Die SuS erfinden einfache technische Problemstellungen nach (von der Rolle zum Rad, Fahrzeuge, schiefe Ebene, Hebel etc.).

Die SuS bauen aus strukturiertem Material (Streichholzschachteln, Bausteine etc.) Türme und Mauern und erklären, wie Stabilität erreicht werden kann.

Die SuS unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).

Die SuS skizzieren selbst gebaute Modelle.

Die SuS bewerten Tauschgeschäfte nach Kriterien der Gerechtigkeit (Tauschgeschäfte früher, Sammelbilder, Pausenbrot etc.).

Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.

Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien.

Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft.

Die SuS stellen eigene Zukunftsfantasien dar.

Die SuS benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an.

Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die SuS entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.

Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitleiste.

Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.).

Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mündlich, schriftlich, mediengestützt etc. Ausstellung, Film, Spiel etc.).



1/2. Klasse

# Berufe ♥

Mobilität

Sprachbildung

MINT-Bildung

Verbraucherbildung

Wertebildung

Gesundheitliche Bildung

Interkulturelle Bildung

Die SuS entwickeln und skizzieren einfache Pläne.

Die SuS erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.

Die SuS beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.

Die SuS unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).

Die SuS benennen gebräuchliche Werkzeuge (Hammer, Säge, Feile etc.), erproben ihre Funktionsweise an einem einfach herzustellenden Werkstück (Schiff etc.) und beschreiben ihre Funktion.

Die SuS beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene

Die SuS erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien).

Die SuS beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür.

Die SuS erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Nachlese, Polizei, Bauernhof etc.).

Die SuS vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie.

Die SuS beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren über die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft.

Die SuS beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien.

Die SuS diskutieren über Vorurteile und Respekt.

Die SuS entwickeln über historische Ereignisse eine sinnhafte Erzählung in unterschiedlichen Formen (mündlich, schriftlich, mediengestützt etc., Ausstellung, Film, Spiel etc.).

Die SuS recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.).

Die SuS benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitreihe.

Die SuS stellen eigene Zukunftsfantasien dar.

Die SuS entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.

Die SuS unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die SuS stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.).

Die SuS erkunden die Vielfalt der Lebenswelt

Die SuS ermitteln geeignete Quellen, untersuchen an einem Beispiel aus ihrer Umgebung den historischen Wandel und stellen diesen dar.

Die SuS unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag- und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.

Die SuS erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.

Die SuS beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät.

Die SuS reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention.

Die SuS beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt und benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung.

Die SuS diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung (Sucht, Verletzung, Krankheit etc.) des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an (Brandschutz etc.).

Die SuS recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.

Die SuS reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis.

Die SuS vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte.

Die SuS stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung.

Die SuS reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch.

Die SuS diskutieren die Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten für sich und andere.

Die SuS unterscheiden private und öffentliche Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen (Gemeinhaltung, Privatsphäre, Sicherheit im Internet etc.).

Zeit, Wandel, Körper, Raum, Technik, Natur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

Die SuS erklären technische Erfindungen (Papier, Demokratie als Wärmepumpe, Impfung, erste Computerviren etc.) nach und analysieren deren Folgen für den Alltag und die Umwelt.

Die SuS recherchieren bedeutsame Erfindungen oder Erfinder und deren Erfindungen und beschreiben diese.

Die SuS reflektieren über Sinn, Möglichkeiten und Grenzen von Technik.

Die SuS reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Die SuS untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt (Fahrrad, Handbohrmaschine etc.) und beschreiben ihre Wirkungsweise.

Die SuS konstruieren technisches Spielzeug mit Getriebe oder Antrieb (Zahnradgetriebe aus Kugellagern, Fahrzeug mit Luftballontrieb etc.).

Die SuS führen Versuche zur Umwandlung von Elektrizität in Licht und Wärme durch und beschreiben Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten.

Die SuS diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.

Die SuS führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Verbrennung, Rost etc.) und beschreiben diese als eine Umwandlung von Stoffen.

Die SuS entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.

Die SuS erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.

Die SuS reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis.

Die SuS bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.

Die SuS vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.

Zeit, Wandel, Technik, Natur, Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

Die SuS begründen die Entwicklung und Optimierung von Handwerkzeugen und bewerten Folgen und Nutzen ihrer Weiterentwicklung zu Maschinen.

Die SuS reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Die SuS erfinden bedeutsame technische Erfindungen (Papier, Thermoflasche, als Wärmespeicher, Imprägnierung, einfache Computerelektro, etc.) nach und analysieren deren Folgen für den Alltag und die Umwelt.

Die SuS untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt (Fahrrad, Handbohrmaschine etc.) und beschreiben ihre Wirkungsweise.

Die SuS unterscheiden zwischen Fiktion und Fiktion in historischen Darstellungen (Hexe als Märchenfigur und als historisches Phänomen etc.).

Die SuS erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.

Die SuS recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Epochen vor 100 Jahren, Spielzeug im Wandel der Zeit etc.).

Die SuS unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.



Die SuS bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.

Die SuS diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.

Die SuS vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.

Die SuS untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.

Die SuS beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).

Die SuS erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.

Die SuS beobachten und analysieren Beispiele aus der Biologie, stellen diese dar und begründen den Nutzen für den Menschen.

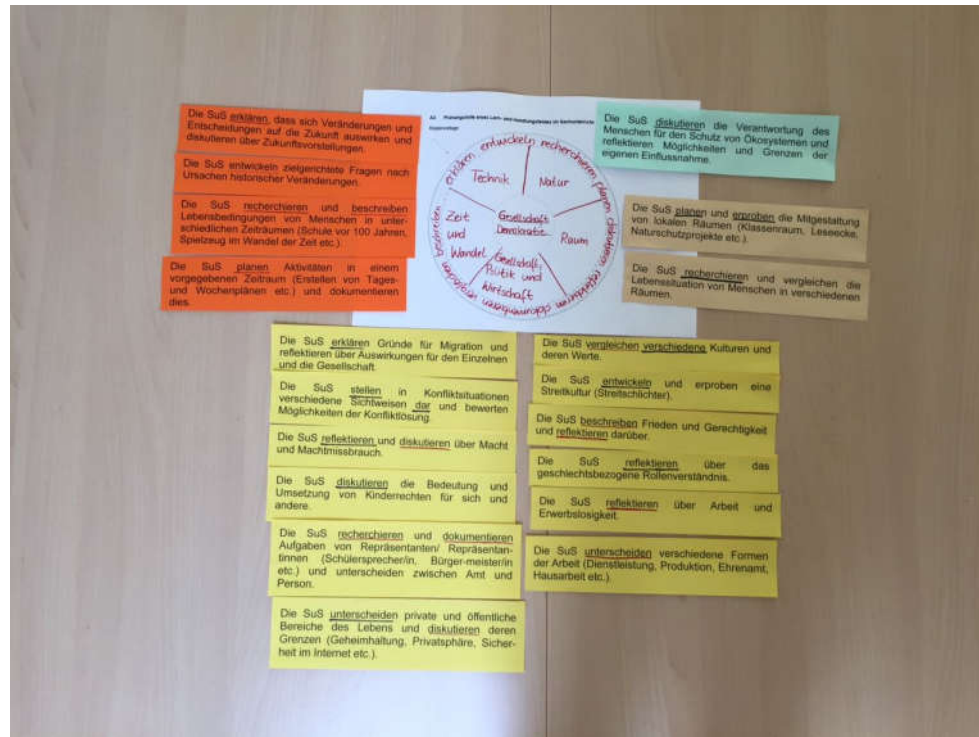
Die SuS beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.

Die SuS diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.

Die SuS verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt.

Die SuS orientieren sich mithilfe von analogen und/oder digitalen Orientierungsmitteln.

Die SuS beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.



### 19. TERMINE ALLER FACHKONFERENZEN (FK) UND DIENSTBESPRECHUNGEN (DB)

29.08.2007(FK); 25.02.08 (DB); 09.04.08 (FK); 12.11.08 (DB); 13.05.09 (FK); 04.11.09 (DB); 14.04.10 (FK); 10.11.10 (DB); 13.04.11 (FK); 1.11.11(DB); 5.6.12 (FK); 4.12.12 (DB); 5.3.13 (DB); 03.12.13 (DB); 27.5.14 (FK); 16.12.14 (DB); 14.4.15 (FK); 6.10.15 (DB); 8.3.16 (FK); 20.9.16 (DB); 4.4.17 (FK); 29.08.17 (DB); 11.9.18 (DB); 19.2.19 (FK)

**NÄCHSTER TERMIN:**

**Herbst 2019**

**Herbst 2019**